

24. Oktober 1924

[„Hollywood“]

Eine Liebesgeschichte aus der Welt des Films in 6 Akten. Paramount-Film, Newyork. Beim Filmstück ist der Einfall alles. Ausstattung, Befeßung, ein paar wirksame Glanzlichter — das findet sich. Über die Idee muß gut sein — muß von allgemeinem Interesse, originell und wenn möglich auch lustig sein. All diesen Ansprüchen wird das Filmstück „Hollywood“ gerecht. Hollywood — das ist bekanntlich die amerikanische Filmstadt bei Los Angeles, die Erzeugungsstätte katerochen für zum Export bestimmte Kinoware. Was dieser Film bringt, ist Hollywood bei der Arbeit, ist ein Defilieren der berühmtesten Filmgrößen, von Pola Negri, Mary Pickford, Douglas Fairbanks und Charlie Chaplin angefangen, bis hinab zu Baby Peggy und anderen Miniaturkünstlern der die Welt bedeutenden Leinwand. Um diese Sterne des Filmhimmels herum spannt sich eine Handlung voll drolliger Einfälle und gefunden natürlichen Humors. Es gibt Szenen von unwiderstehlicher Komik, lehrreiche Studien und vor allem: es ist einmal etwas wirklich Neues. Kino im Kino und alle Lieblinge sozusagen auf de Präsentierteller. Rotabene, so wie sie wirklich aussehen, ohne Schmine, ohne Ma.ke, was bei einigen, wie beispielsweise bei Chaplin, der gar keine melancholischen Augen , keine Zockenbüschel und kein Stutzbärtchen hat, geradezu eine verblüffende Überraschung bedeutet. Wenn man bedenkt, wie viel Interesse den Heroen des Kinos vom Publikum entgegengebracht wird, so darf man wohl annehmen, daß der Film „Hollywood“ den Zuschauern nicht nur Amüsement, sondern als Vorführung seiner erklärten Lieblinge auch Freude und Befriedigung bereiten wird.

L—y K—y.